

Tanzen verbindet

Die frühere Stuttgarter Primaballerina und Ballettdirektorin Marcia Haydée hat im Moskauer Bolschoi-Theater für ihr Lebenswerk den Tanzpreis Benois de la Danse erhalten. Die 80jährige Brasilianerin nahm bei einer Gala in der russischen Hauptstadt die Auszeichnung entgegen. Der ebenfalls nominierte Hauschoreograph des Stuttgarter Balletts, Demis Volpi, ging dagegen leer aus. Als beste Choreographin wurde die Kanadierin Crystal Pite vom Ballett der Pariser Nationaloper ausgezeichnet. Das französische Ensemble stellte mit Ludmila Pagliero und Hugo Marchand auch zwei der als beste Tänzer Prämiierten. In dieser Kategorie wurden auch Denis Rodkin vom Bolschoi und Maria Riccetto vom Nationalballett Uruguay geehrt. Der 90jährige Juryvorsitzende Juri Grigorowitsch sagte der Agentur TASS, dass der Benois heute in der Tanzwelt die Mission erfülle, die unterschiedlichen Ballettschulen verschiedener Länder zusammenzubringen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/311703.tanzen-verbindet.html>